

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

MITTEILUNGEN

L i n z

für die jüdische Bevölkerung der Alpenländer

Redaktion: Linz, Landstraße Nr. 71 / Telephon Nr. 2136

Herausgeber und Eigentümer: Dr. Gustav Morgenstern, Linz, Fromenade 9. — Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Plalager, Linz, Neuthorgasse 5.
Vervielfältigung: jüdische Kultusgemeinde, Linz.

Linz, 6. Oktober 1937

1. Cheschwan 5698

Nr. 311

Amtliche Verlautbarungen der Jüdischen Kultusgemeinde, Linz.

Jahrzeiten:

Mittwoch, den	6. Oktober	. . . . .	N. Vogelfänger
Freitag, "	8. "	. . . . .	Camille Reiter
Sonntag, "	10. "	. . . . .	Emil Bruder
Montag, "	11. "	. . . . .	Dr. Menzel, König, Landberg
Mittwoch, "	13. "	. . . . .	Leopoldine Fürst
Sonntag, "	17. "	. . . . .	Brüder Hirschfeld, N. Vogelfänger
Montag, "	18. "	. . . . .	Robert Spitz

D A N K

Der Aufruf des Präsidiums, anlässlich der Feiertage in erhöhtem Masse der Fürsorgeeinrichtungen unserer Gemeinde zu gedenken, ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Teils im Wege der Ablöse, teils unmittelbar beim Aufruf zur Thorah hat vornehmlich der auch sonst bewährte Kreis opferwilliger Gemeindeangehöriger die verschiedenen gemeinnützigen Institutionen bedacht, sodass der Eingang an Spenden den Ertrag des Vorjahres nicht unbedeutend überschritt. Die Gemeindeverwaltung ist dadurch in der Lage, die Fürsorge-Aktionen in dem bisherigen Umfang weiterzuführen.

Allen Spendern wird hiemit wärmster Dank gesagt.

Der Abschluss der Festwochen veranlasst aber auch weiters, allen jenen die herzlichste Anerkennung auszusprechen, welche sich um eine würdige, festliche Gestaltung des Gottesdienstes bemühten. Es gilt dies z. B. ebenso für die Herren, welche sich für den Ordnungsdienst zur Verfügung stellten, wie vor allem für die Mitglieder des Tempelchors und die zwei Herren der Tempelkommission, die sich tatkräftig seiner annahmen.

Ihnen allen ist auch namens der Tempelvorstehung zu danken.

Wenn hiezu noch seitens letzterer ein Wunsch ausgesprochen wird, so ist es der, dass auch der Gottesdienst an weniger feierlichen Tagen in weiteren Kreisen eine erhöhte Beachtung finden möge und ein wiedererwachtes religiöses Gefühl auch an den Sabbaten und Wochentagen einen grösseren Kreis in das Gotteshaus ziehe.

Der Erhaltung eines regelmässigen Minjan muss unsere ständige Sorge gewidmet sein.